

Herrn
Dr. G. Szász
Raiffeisenstr. 54
55218 Ingelheim

Ihr Zeichen
Ihr Schreiben
Unser Zeichen

Ihr Gesprächspartner
Telefon 0228 447-
Telefax 0228 447-
E-Mail



17.06.2004

Abwurf Ihres Experimentes zur Falsifizierung des UFF im Fallturm Bremen

Sehr geehrter Herr Dr. Szász,

im Hinblick auf die bevorstehende Durchführung Ihres Experiments im Fallturm Bremen am 21. Juni 2004 möchten wir mit Bezug auf unser Schreiben vom 26.01.2004 daran erinnern, dass wir den Abwurf „ausnahmsweise“ genehmigt haben. Unsere Genehmigung erfolgte insbesondere unter dem Gesichtspunkt, im Einzelfall einem Experimentator eine Chance einzuräumen, der sich offenbar außerhalb des "main stream" in der Wissenschaft bewegt.

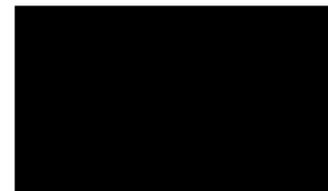
Grundlage für unsere Genehmigung ist, dass es beim Abwurf ausschließlich um „die Sache an sich“ (d.h. das Experiment) geht und Ihrerseits alles unterbleibt, was die ordnungsgemäße wissenschaftlich-technische Durchführung des Abwurfs stören/gefährden oder diese zu einem „Medien-Event“ machen könnte. Konkret bedeutet dies insbesondere, dass

1. Presse und andere Medienvertreter keinen Zutritt zum Ort des Geschehens erhalten,
2. die Zahl Ihrer Begleiter auf das für eine ordnungsgemäße wissenschaftlich-technische Durchführung und Dokumentation des Experiments notwendige Maß beschränkt bleibt.

Wir möchten Sie in Ihrem eigenen Interesse bitten, sich strikt an diese „Spielregeln“ zu halten. Nichtbeachtung oder Verstoß hiergegen würde unserer Abwurfzusage die Grundlage entziehen und hätte zwangsläufig die Nicht-Durchführung Ihres Experiments im Fallturm zur Folge. Letzteres dürfte weder in Ihrem noch in unserem Interesse sein.

Seitens DLR werden die  am Abwurftag vor Ort zugegen sein.

Mit freundlichen Grüßen



1. Vorab als PDF-Dokument per email an „Gyula.Szasz@t-online.de“
2. Nachrichtlich: ZARM FAB GmbH, Herren Prof. H. Rath (Fax: 0421-218-3889) und Ch. Eigenbrod (Fax: -2521)